



STADT OSTERHOFEN
www.donau-anzeiger.de

Termine in Osterhofen und Umgebung

Kolpinghaus Osterhofen e.V.: 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Kolpinghaus.

Caritas: 14 Uhr Geburtstagsfeier im Kolpinghaus.

Stadtbibliothek: 10 bis 14 Uhr geöffnet, Kirchbergstraße 1.

Uhrenmuseum: Heute, Dienstag, 11 bis 17 Uhr geöffnet, Professor-Drexler-Weg 1.

Museum Quintana: 10 bis 16 Uhr geöffnet, mit Kunstausstellung des Künstlervereins „Klosterer Eigen-ART“.

TV Osterhofen: 16 bis 17.30 Uhr Kinderturnen in der Dreifachturnhalle 1; 17 bis 18.30 Uhr Basketball in der Dreifachturnhalle 3; 18.30 bis 19.15 Uhr Aerobic, 19.15 bis 20 Uhr Step, in der Dreifachturnhalle 1; 20 bis 22 Uhr Badminton in der Dreifachturnhalle.

SWC: 9 Uhr Senioren Nordic Walking, 9 Uhr Treffpunkt Waldlehr-gang Maging.

„Romeli's Puppenbühne“ gastiert im Kolpinghaus

Osterhofen. (hia) „Kasperle's neuste Abenteuer“ präsentiert Romeli's Puppenbühne am Mittwoch, 26. Januar, um 15 Uhr im Kolpinghaus Osterhofen. Ein schöner und unterhaltsamer Nachmittag für Jung und Alt ist garantiert.

Die Polizei meldet

Einbruch in Firma: Bargeld entwendet

Osterhofen. (da) Unbekannte brachen in der Nacht von Sonntag auf Montag in eine Firma an der Bundesstraße in Langenisarhofen ein. An einer rückwärtigen Türe drehten sie zunächst einen Schließzylinder ab, gelangten hier jedoch nicht in die Büroräume. Deshalb schlugen sie an einem Rolltor eine Plexiglasscheibe ein und konnten so schließlich in den Bürobereich einsteigen.

Hier brachen sie einen Getränkeautomaten sowie zwei Kassen auf und nahmen einen vierstelligen Bargeldbetrag im unteren Bereich mit.

Die Täter dürften über die Stockertstraße zum Objekt gelangt sein - dort durchtrennten sie den rückwärtigen Maschendrahtzaun am Firmengelände. Wer hat in der fraglichen Nacht verdächtige Wahrnehmungen gemacht? Hinweise nimmt die Polizei Plattling unter Telefon 09931/9164-0 entgegen.

Gartenzaun beschädigt

Künzing. (da) In den Vormittagsstunden am Freitag fuhr ein bislang unbekannter Fahrzeuglenker in Langkünzing gegen den Pfosten eines Gartenzauns. Durch den Anstoß wurde der Standpfosten eines Zaunfeldes beschädigt. Hinweise bitte an die Polizei in Plattling.

Zaunsäule angefahren und geflüchtet

Wallerfing. (da) In der Nacht von Donnerstag auf Freitag beschädigte ein bislang unbekannter Fahrzeuglenker in Ramsdorf eine Betonzaunsäule. Aufrund der Spurenlage handelt es sich bei dem Tatfahrzeug um einen Lkw mit Zwillingbereifung. Der Lkw-Fahrer fuhr mit der Außenseite der Bereifung gegen die Zaunsäule und verschob diese. Ein tatverdächtiges Müllfahrzeug konnte von der Polizei ermittelt werden, schied aber als Tatfahrzeug aus. Die Polizei Plattling bittet um sachdienliche Hinweise.

Kolping-Programm bietet viel Abwechslung

Rosenmontagsball mit „Schmidt & Eder“ – Acapella-Chor „Die Konradis“ geben Konzert

Osterhofen. (kök) Die Kolpingsfamilie Osterhofen (KF) hat ein sehr attraktives Programm für das erste Halbjahr 2011 zusammengestellt. Die Flyer liegen in der Stadtpfarrkirche und in verschiedenen Geschäften in Osterhofen ab nächster Woche auf, denn die KF will mit ihren Veranstaltungen mehr Publikum erreichen.

Das Kolpingwerk Deutschland arbeitet an ihrem Image und auch die Ortsgruppe in Osterhofen setzt hier einige Zeichen, damit Kolping besser bekannt gemacht wird. Ein erster Schritt in diese Richtung ist die neue Gestaltung des Kolpingprogramms mit einem modernen Layout und vielen interessanten Angeboten für Jung und Alt, Mitglieder und Nichtmitglieder.

Los geht's im Januar mit der Jahreshauptversammlung vom Hausbauverein „Kolpinghaus Osterhofen e.V.“ am heutigen Dienstag, 25. Januar. Dabei steht im Mittelpunkt die Besprechung für einen „Tag der offenen Tür“, da das Kolpinghaus in den Seewiesen seit 25 Jahren geführt wird. Ein Vortrag zum Thema „Der Glaube wandelt sich ein Leben lang“ wird von Präses Monsignore Hans Herlinger am Dienstag, 8. Februar, angeboten. Die Kolpingmitglieder beteiligen sich am Freitag, 11. Februar, am Schafkopfturnier des Kindergartens.

Kolpingvorstand Walter Mayer verteidigt dabei den Siegerpokal, den er im letzten Jahr bei diesem Turnier gewonnen hatte.

Ein afrikanischer Nachmittag und Abend ist für den 12. Februar geplant. Die Familienrunde organisiert dabei diesen Tag mit Schminken, Zöpfe flechten, Gospelchor, Afro-Essen und afrikanischer Musik. Am Sonntag, 13. Februar, wird der Kolpingsaal dekoriert, denn einen Tag später findet eine Faschingsveranstaltung des Frauenbundes statt. „Kolping-Fasching-Intern“ lautet das närrische Motto am Samstag, 19. Februar. Diese Veranstaltungen finden alle im Kolpinghaus statt. Der Kartenvorverkauf für den Rosen-



Zum ersten Mal kommt das Burghausener Vokalensemble „Die Konradis“ nach Osterhofen. „Ungeduscht“ heißt das neue Programm der acht Sänger, die am Freitag, 8. April, in der Stadthalle auftreten. (Repro: kök)

montagsball ist im Gasthof Gerstl am Dienstag, 22. Februar, ab 19 Uhr vorgesehen. Gleich zwei Familienkreise der KF sind aktiv im Geschehen der ersten Osterhofener Kindertage eingebunden. Die Top-Band „Schmidt & Eder“ spielt auch heuer wieder in der Stadthalle am Rosenmontagsball. Nach dem großartigen Erfolg im letzten Jahr wird dies sicherlich wieder ein sehr schönes Faschingserlebnis und alle Tanzfreunde (Fortgeschrittene und Anfänger) werden über das reichhaltige Repertoire und die Musik zu allen Tanzrichtungen sehr erfreut sein.

Feier zum „Josefi-Tag“

„Gesunde Füße – Gesunder Auftritt“ lautet ein Vortrag am Montag, 14. März, mit Referentin Dorothea Schreiber um 19.30 Uhr im Kolpingsaal. Traditionell feiert die KF den „Josefi-Tag“ mit einem Gottesdienst am 19. März um 18 Uhr. Anschließend findet die weltliche Feier im Vereinslokal Gerstl statt. Zahlreiche Ehrungen stehen auch auf dem Plan. Pfarrer John Elavunkal

berichtet am 29. März aus seiner Heimat. „Ein Blick nach Indien“ soll die Zuhörer über das Leben in Indien informieren. Eine Altkleidersammlung im Stadtzentrum von Osterhofen wird von der KF organisiert. Am Samstag, 2. April, ab 8 Uhr werden die Sachen am Straßenrand abgeholt. Wer jetzt schon genügend Altkleider gesammelt hat, kann diese auch beim zweiten Vorstand Franz Stern abgeben.

„Die Konradis“ aus Burghausen geben am Freitag, 8. April, ein Konzert in der Stadthalle Osterhofen. Die Acapella-Gruppe zeigt ihr neues Programm „Ungeduscht“. Alle Kolpinggruppen berichten am Dienstag, 19. April, im Kolpingsaal über ihre Aktivitäten. Die Jahreshauptversammlung hat wieder einiges zu bieten. Der Dienstag nach Ostern wird immer mit einem „Emmausgang“ gestaltet. In diesem Jahr wird die Kirche in Winzer besichtigt. Nach der Kirchenführung und einer kurzen Andacht wird im Gasthaus „Grüner Baum“ (bewirtschaftet vom Osterhofener Josef Doriat) eingekehrt. Der Maifeiertag am 1. Mai

beginnt mit einem Gottesdienst um 8.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche. Anschließend gibt es einen Weißwurstfrühschoppen im Kolpinghaus und die Helfer stellen gegen 10.30 Uhr den Maibaum auf. Im Garten der Fachlinik Osterhofen wird wie jedes Jahr eine Maiandacht von der KF gehalten.

Der Monat Juni beginnt mit dem Bürgerfest mit der Musikgruppe „Saxn'di“. Die KF sucht noch Helfer für den Grillstand. Zur 150-Jahrfeier fährt eine Abordnung am 5. Juni nach Regen. Die weiteren Termine im Juni sind die Gestaltung des Marienaltars mit Blumentepich (23. Juni), das Sonnwendfeuer am Höfererweiher (24. Juni), ein bundesweites Kolping-Bikertreffen (24. bis 26. Juni in Helmstedt), das Pfarrfest am und im Kolpinghaus (26. Juni) und schließlich noch die wichtige Ausschusssitzung am 28. Juni mit Planung für das zweite Halbjahr. Die Vorstandschaft freut sich auf viele Helfer bei der Organisation und Durchführung und natürlich über viele Besucher zu den einzelnen Angeboten.

Unternehmen setzt auf heimische Qualität

Delegation um Landrat Bernreiter besuchte neuen Standort des Betriebs Severin Quelle

Osterhofen. (da) Wasser ist für Johann Baumgartner sein tägliches Leben. Der mittelständische Unternehmer betreibt in Osterhofen-Obergessenbach die Severin Mineralbrunnen GmbH & Co KG. Sichtlich stolz präsentierte er dieser Tage seinen neu errichteten Betrieb Landrat Christian Bernreiter und Bürgermeisterin Liane Sedlmeier.

Baumgartner nutzte diesen Firmenbesuch mit Fachgesprächen zu einem ehrlichen Lob für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Landkreis bei der Planung und Abwicklung der Betriebsaussiedlung aus dem Stadtgebiet nach Obergessenbach. „Geben Sie das auch an Ihr Personal weiter“, so die Bitte an den Landrat. Baumgartner zeigte sich hochzufrieden mit dem neuen Standort, der gute Arbeits- und Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Wirtschaftsförderer Maximilian Ertl konnte sich noch gut an die Einschränkungen des Unternehmens am alten, beengten Firmensitz erinnern und freute sich, dass die von der kreiseigenen Wirtschaftsförderung einberufenen Fachstelligengespräche zu diesem erfolgreichen Ergebnis führten.

Zusätzliche Arbeitsplätze

„Wir haben viel Geld in die Hand genommen, aber es hat sich gelohnt“, so Firmenchef Baumgartner. „So konnten wir vier zusätzliche Arbeitsplätze schaffen und auch unseren Fahrzeugbestand aufstocken. Und was mich besonders freut: die bekannt gute Qualität unseres Mineralwassers ist bei dem neuen Brun-



Beim Besuch des neuen Standorts der Severin Quelle (v.l.): Regionalmanager Herbert Altmann, Johann Baumgartner jun., Wirtschaftsförderer Max Ertl, Liane Sedlmeier, Landrat Christian Bernreiter und Johann Baumgartner sen. (Foto: da)

nen sogar noch besser geworden und erfüllt jetzt die Qualitätsanforderungen für Babynahrung.

Und - neben den jetzt optimierten Arbeitsabläufen - haben wir auch den Energieverbrauch erheblich reduziert.“ Vom Landrat darauf angesprochen bestätigte Baumgartner, dass er sich Sorgen mache um den sich anbahnenden Arbeitskräftemangel. „Fahrer für den Heimdienst sind inzwischen schwer zu finden“, schilderte er die Lage. Der Klage des Unternehmers über das sehr langsame Internet konnte Bürgermeisterin Liane Sedlmeier Hoffnungen durch

den Ausbau der Breitbandnetze über Funk entgegenzusetzen. Beim Rundgang durch den Betrieb fachsimpelten der Firmenchef und Regionalmanager Herbert Altmann, der selbst in der Mineralbrunnenbranche erste Berufserfahrungen gesammelt hatte, über die neue Abfüllanlage mit der Kapazität von 10000 Füllungen pro Stunde und über die Entwicklung der Absatzmärkte in der Region.

Stolz verwies Johann Baumgartner hier auf seine zwölf eigenen RIBA-Märkte, in denen der überwiegende Teil der Erzeugung vermark-

tet würde und besonders auf die ersten Expansionsschritte ins Nachbarland Österreich mit zwei Märkten. „Obwohl wir einer der kleinsten selbstständigen Mineralbrunnen in Deutschland sind, wollen wir uns mit heimischer Qualität durchsetzen und weiter wachsen.“

Und wir werden nicht zuletzt aus Umweltschutzgedanken auch weiter in Glasflaschen abfüllen“, so seine Firmenstrategie. Einig war sich die Runde darin, dass die Bedeutung der heimischen Produkte immer wieder gegenüber den Verbrauchern betont werden soll.